

Öffentliche Großprojekte bilden in demokratischen Systemen eine kritische Zone zwischen Bürgerbeteiligung, Entwicklung und der gesetzgebenden und vollziehenden Tätigkeit von Staat und Kommunen. Solche Projekte stehen oft in Zusammenhang mit der regionalen Wirtschaftsentwicklung, wie bei Infrastrukturmaßnahmen, der Energieversorgung, der Müllentsorgung oder Großveranstaltungen mit nachhaltigen Landschaftsveränderungen. Die systematische Erforschung des Zusammenhangs von Bürgerbeteiligung und der Akzeptanz öffentlicher Großprojekte ist daher von erheblicher Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit des politischen Gemeinwesens.

Deutschland und die Schweiz haben unterschiedliche Traditionen der Bürgerbeteiligung: Während in der Schweiz Formen der direkten Demokratie als Kernbestand des politischen Entscheidens auf lokaler Ebene eingesetzt werden, wird in Deutschland seit den 1990er Jahren mit partizipativen Verfahren wie Mediation und runden Tischen experimentiert. Doch auch hier finden lokale Bürgerentscheide zunehmend Verwendung. Während direktdemokratische Verfahren ebenso wie die klassischen Verwaltungsverfahren eine Gefahr der Blockade von Projekten in sich tragen, sind die konsensorientierten Verfahren oft weiterhin mit Problemen der Akzeptanz und Umsetzung belastet, da sie weder repräsentativ legitimiert sind noch rechtskräftige Entscheidungen produzieren können.

Ziel der Tagung ist es, aus dem deutsch-schweizerischen Vergleich Folgerungen zu ziehen, wie mit Akzeptanzproblemen bei öffentlichen Großprojekten umgegangen werden kann. Welche Eigenschaften der Projekte wirken sich wie aus? Welche Probleme ergeben sich aus dem spezifischen Zuschnitt von Volksinitiativen und -entscheiden und der Disparität zwischen Abstimmungskörper und regionaler Betroffenheit durch bestimmte Projekte? Welchen Beitrag können partizipative Methoden leisten und welche Probleme werfen sie auf?

Für den 29. und 30. März 2012 haben wir für Selbstzahlende im folgenden Hotel ein begrenztes Zimmerkontingent eingerichtet. Bitte wenden Sie sich bei Interesse bis spätestens 21. Februar 2012 unter dem Stichwort »Bürgerbeteiligung« direkt an das Hotel.

Hotel Restaurant Adler  
Rathausplatz 2 · CH-8260 Stein am Rhein  
Tel.: +41 -(0)52 / 742-6161 · Fax.: +41 -(0)52 / 741-4440  
E-Mail: hotel-adler@bluewin.ch  
Internet: www.adlersteinamrhein.ch

### › Tagungsorte

**Bürgerasyl, Jakob und Emma Windler-Saal**  
Oberstadt 3 · CH-8260 Stein am Rhein

**Mehrzweckhalle Schanz**  
Oehninger Straße 1 (neben Schulhaus)  
CH-8260 Stein am Rhein

Internet: www.steinamrhein.ch

### › Anmeldung und Kontakt

Die Teilnahme an der Tagung und an der Stadtführung ist kostenfrei; aufgrund begrenzter Plätze ist jedoch eine formlose Anmeldung oder Anmeldung per Online-Formular erforderlich unter

Konstanzer Wissenschaftsforum  
Universität Konstanz · D-78457 Konstanz  
E-Mail: wissenschaftsforum@uni-konstanz.de  
Internet: www.uni-konstanz.de/wissenschaftsforum  
Tel.: +49-(0)75 31 / 88-24 70  
Fax: +49-(0)75 31 / 88-52 84

### › Konstanzer Wissenschaftsforum



Das Konstanzer Wissenschaftsforum wurde 2006 gegründet und ist die Plattform der Universität Konstanz für Wissenstransfer und Wissenschaftskommunikation. Als Schnittstelle zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ist es Dialogpartner rund um die Themen Forschung und Hochschule. Das Konstanzer Wissenschaftsforum beschäftigt sich mit Fragen der Wissenschaftsorganisation ebenso wie mit aktuellen Forschungsthemen.

### › Think Tank Thurgau (TTT)

Die Stiftung Think Tank Thurgau (TTT) wurde 2003 gegründet. Sie organisiert Veranstaltungen und initiiert und begleitet Projekte, die sich mit politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Veränderungen und Entwicklungen befassen und für den Kanton Thurgau und die Region mittel- und langfristig von Bedeutung sein können. Informationen über die laufenden und geplanten Aktivitäten finden Sie auf der Website [www.thinktankthurgau.ch](http://www.thinktankthurgau.ch).

# Bürgerbeteiligung bei öffentlichen Großprojekten:

## Direkte Demokratie und partizipative Verfahren in Deutschland und der Schweiz



29. bis 31. März 2012  
Stein am Rhein, Schweiz



## » Donnerstag, 29. März 2012, Bürgerasyl

- 18.00 Uhr Grußwort  
**Ulrich Rüdiger**  
Rektor der Universität Konstanz
- 18.10 Uhr Inhaltliche Einführung  
**Katharina Holzinger**  
Professorin für Internationale Politik und Konfliktforschung am Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft der Universität Konstanz
- 18.30 Uhr Vortrag und Diskussion  
*Die ökonomischen Konsequenzen direkter Demokratie*  
**Lars P. Feld**  
Ratsmitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Leiter des Walter Eucken Instituts Freiburg und Professor für Wirtschaftspolitik und Ordnungsökonomik an der Universität Freiburg
- 19.30 Uhr Ende des Veranstaltungstages

## » Freitag, 30. März 2012, Bürgerasyl

- » Panel: Mobilisierung und Protest bei öffentlichen Großprojekten**
- 9.00 Uhr Vortrag und Diskussion  
*Direktdemokratische Verfahren und Protest. Analysen zu den Schweizer Kantonen*  
**Markus Freitag**  
Ordinarius und Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern

- 9.45 Uhr Vortrag und Diskussion  
*Mobilisierung und Protest bei öffentlichen Großprojekten*  
**Sebastian Haunss**  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft der Universität Konstanz

10.30 Uhr Pause  
**» Panel: Direkte Demokratie**

- 11.00 Uhr Vortrag und Diskussion  
*Direkte Demokratie und Abstimmungsverhalten bei großen Infrastrukturprojekten in der Schweiz*  
**Adrian Vatter**  
Ordinarius und geschäftsführender Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern

- 11.45 Uhr Vortrag und Diskussion  
*Direkte Demokratie und Stuttgart 21*  
**Uwe Wagschal**  
Inhaber des Lehrstuhls für Vergleichende Regierungslehre, Geschäftsführender Direktor des Seminars für Wissenschaftliche Politik der Universität Freiburg

- 12.30 Uhr Mittagspause

- 14.00 Uhr Vortrag und Diskussion  
*Erfolgsbedingungen direktdemokratischer Entscheidungsverfahren in den deutschen Bundesländern*  
**Christina Eder**  
Leiterin Forschungszentrum Wahlen bei GESIS, Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften Mannheim

- 14.45 Uhr Vortrag und Diskussion  
*Direkte Demokratie im Spannungsfeld zwischen Völkerrecht und Volksrecht*  
**Anna Christmann**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im NCCR-Projekt »Cleavages, governance and the media in European metropolitan areas« am Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA), Universität Zürich

15.30 Uhr Pause  
**» Panel: Partizipation im Verwaltungsverfahren und konsensbasierte Verfahren**

- 15.45 Uhr Vortrag und Diskussion  
*Diskursive Bürgerbeteiligung bei großen Planungsvorhaben: Das Beispiel der Erweiterung der Hamburg Messe am innerstädtischen Standort*  
**Peter H. Feindt**  
Reader für Umweltpolitik an der Cardiff School of City and Regional Planning, Cardiff University

- 16.30 Uhr Pause

17.00 Uhr **» Öffentliche Podiumsdiskussion zu Erfahrungen mit Bürgerpartizipationsmodellen, Deutschland-Schweiz**

**Mehrweckhalle Schanz, Stein am Rhein**

Kurze Statements und Zwiegespräch von **Gisela Erler**, Staatssekretärin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Landesregierung Baden-Württemberg, und **Walter Thurnherr**, Generalsekretär des Eidgenössischen Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)

Moderation: **Wolfgang Seibel**

- 19.00 Uhr Ende des Veranstaltungstages

## » Samstag, 31. März 2012, Bürgerasyl

- 9.00 Uhr Vortrag und Diskussion  
*Partizipation im Verwaltungsverfahren: Erfolgsbedingungen und Fallstricke*  
**Wolf Linder**  
Prof. em. der Universität Bern
- 9.45 Uhr Vortrag und Diskussion  
*Das Mediationsverfahren zum Flughafen Frankfurt am Main*  
**Anna Geis**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Exzellenzcluster »Herausbildung normativer Ordnungen« an der Goethe-Universität Frankfurt
- 10.30 Uhr Vortrag und Diskussion  
*Direkte Demokratie und Konsensverfahren im Vergleich*  
**Katharina Holzinger**  
Professorin für Internationale Politik und Konfliktforschung am Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft der Universität Konstanz
- 11.15 Uhr Schlussworte  
**Ulrich Rüdiger**  
Rektor der Universität Konstanz
- 11.30 Uhr Stehlunch
- Abreise oder
- 12.00 Uhr Möglichkeit zur Teilnahme an einer Stadtführung in Stein am Rhein